**Tätigkeits- und Jahresbericht der Regionalgruppe Hamburg und Schleswig-Holstein**

**des**

**Bundesverbandes der Organtransplantierten e. V. (BDO) für das Jahr 2022**

(Stand: Dezember 2022)

Im Jahr 2022 fanden aufgrund der Corona-Pandemie nur einige Veranstaltungen wie beispielsweise der 63. Jahrestagung der Nordwestdeutschen Gesellschaft für ärztliche Fortbildung, der Infostand in Heide auf dem Marktplatz beim Dithmarschen Tag sowie dem Selbtshilfetag in Flensburg oder bei den Selbtshilfeaktionen der ZKS in Pinneberg und Elmshorn statt.

Bei den Vorort Veranstaltungen zeigte sich, dass das Thema Organtransplantation und Organspende einen großen Informationsbedarf in der Bevölkerung hat. Mitgliedertreffen der RG fanden leider noch nicht statt. Jedoch wurde den Mitgliedern die Möglichkeit geboten an Onlineseminaren des BDO, UKE und der MHH teilzunehmen.

Die Mitglieder der Regionalgruppe Hamburg und Schleswig-Holstein standen der Presse und in verschiedenen Medien als Ansprechpartner zur Verfügung insbesondere zum Thema Organtransplantation.

Außerdem stellte die Regionalgruppe Hamburg und Schleswig-Holstein durch Herrn Wolfgang Veit Patientenvertreter für die KVSH und der Ärztekammer Schleswig-Holstein. Sie ist im Patientenbeirat UKE vertreten sowie Mandatsträger in der S3 Leitlinien. Im Anhang dazu einige Berichte von B.Tapp, bzw. W.Veit aus der BDO Vereinszeitschrift TX Aktuelle Ausgabe 4-2022. Die Veranstaltungen der verschiedenen Gruppen fanden in Videokonferenzen statt

Monika und Wolfgang Veit standen den Wartepatienten, Transplantierten und deren Angehörige der Presse etc. weiter telefonisch und per Mail zur Verfügung.

Unser besonderer Dank gilt den Mitgliedern der Regionalgruppe Hamburg und Schleswig-Holstein für Ihre Unterstützung. Danke auch an die KISS Hamburg, der ZKS in Schleswig-Holstein, dem Paritätischen in Hamburg und Schleswig-Holstein und dem Sozialverband und den Selbsthilfegruppen bzw. Verbände in Schleswig- Holstein und Hamburg für die gute Zusammenarbeit.

Aufgrund der Pandemie gab es leider wieder Fehlbedarfsfinanzierung. Unser besonderer Dank gilt daher den gesetzlichen Krankenkassen bzw. deren Selbsthilfeförderung für die finanzielle Unterstützung, ohne die diese Arbeit nicht möglich gewesen wäre.

Vielen Dank an die AOK NordWest, die ARGE Selbsthilfeförderung in Schleswig-Holstein, die KISS Hamburg und den Selbtshilfetopf Hamburg, die GKV Selbsthilfeförderung Hamburg ,die AOK Hamburg/Rheinland der BKK Landesverband NORDWEST

Für die Richtigkeit

**Wolfgang Veit**

*Regionalgruppenleiter*

*der RG Hamburg und Schleswig-Holstein des BDO e. V*